

Weinbauberatung für den Bereich Kaiserstuhl

Landratsamt Breisgau Hochschwarzwald, Außenstelle Breisach

Weinbauinfo Nr. 06-2017 vom 08.05.2017 –Kurzinfor-

Agenda - Primärinfektion Peronospora

Vegetationsstand und Witterung

Die Niederschläge seit Anfang Mai (ca. 25-32 mm) haben eine gute Durchfeuchtung des Oberbodens gebracht und sind zumindest pflanzenverfügbar. Mit über 10 mm Niederschlag über das Wochenende ist davon auszugehen, dass die Primärinfektion der Rebenperonospora am Kaiserstuhl ausgelöst wurde.

Hinsichtlich der frostgeschädigten Anlagen ist nach wie vor keine eindeutige Einschätzung der Beiaugenaktivität möglich. Beim Aufschneiden einzelner Augen ist jedoch aufgefallen, dass aufgrund des sehr frühen Austriebs auch die Beiaugen beim Frostreignis ausgetrieben waren und entsprechende Frostschädigung erfahren haben. Vorhandene Frostruten können nun gebogen werden. In Junganlagen, insbesondere 2. und 3. Standjahr sollte mit dem Ausbrechen noch gewartet werden. Zur Sicherheit sollte hier eine größere Triebzahl wachsen. Wenn es zu Holzschäden/Stammschäden gekommen ist, müssen von unten nachtreibende Augen als neuer Trieb/Stamm aufgebunden werden.

Die Wettervorhersage meldet starke Nachtabkühlung zum 10.05. (Vollmond) mit lokaler Bodenfrostgefahr. Insgesamt ab Mitte der Woche wärmer mit zunehmender Gewitterwahrscheinlichkeit am Donnerstagabend und Niederschlägen/Gewitter im Verlauf des Freitag. Damit bietet sich witterungsbedingt ein günstiges Spritzfenster am 10./11.05.

Rebschutz

Pilzkrankheiten

Peronospora und Oidiumbekämpfung

Wie schon viele Jahre zuvor teilt sich die Terminierung des Pflanzenschutzes am Kaiserstuhl. Ein Teil der Winzer hat bereits am 29. April ihre erste Belagsspritzung durchgeführt. Andere Betriebe haben am 05./06. Mai ihre vorbeugende Behandlung der Reben durchgeführt und haben damit die Primärinfektion und mit diesem Belag, bei wahrscheinlich geringem Zuwachs, diese Woche abgedeckt.

Nun sind die Winzer, die am 29. April ihren Pflanzenschutz durchgeführt haben, diese Woche an der Reihe, vor den vorhergesagten Niederschlägen/Gewittern, also vor dem 12.05. ihre zweite Pflanzenschutzmaßnahme einzuplanen. Der Spritzabstand beträgt unter Berücksichtigung der Witterung und der Rebenentwicklung momentan 10-12 Tage.

Zum Einsatz kommt gegen Peronospora ein Kontaktfungizid wie z.B. Delan WG 0,2 Kg/ha oder Folpan 80 WDG 0.4 Kg/ha oder Polyram WG bzw. Dithane Neo Tec 0,8 Kg/ha. Dazu geben wir zur vorbeugenden Bekämpfung von Oidium (Mehltau) Netzschwefel je nach Zulassung 3,6 -5,0 Kg/ha.

Zur Steigerung der natürlichen Abwehrkraft kann die Zugabe von 0,5-1 L/ha Veriphos erwogen werden.

Bitte beachten sie die Zulassungs- und Anwendungshinweise auf den Beipackzetteln der eingesetzten Pflanzenschutzmittel. Der Brüheaufwand im Spritzverfahren beträgt 400 L/ha, im Sprühverfahren 150-200 L/ha. Mittelberechnung ist Basisaufwand x 1!

Das nächste Weinbauinfo erscheint vegetations- und witterungsbedingt innerhalb einer Woche.

Tobias Burtsche

Weinbauberatung Kaiserstuhl